

fönnen bekunnen. Dem so wasser oben hat es mich
angeführt, dasz ich Ihnen wenigstens in dem
„Dienstverein“ begreuen dürfte. Das selbe
früher sehr oft dem Fall sein.

Sind Sie nicht immer in dem Lage, an persö-
lichem von Ihnen zu werden u. dabei Ihnen
die Zeit, meine mit einem Tag zu gebrauchen,
so können Sie sich leicht vorstellen, dasz Sie
mich ^{damit} die grössten Freude bereiten. Ich fürchte
Ihren persönlich schon längst eine kräftige Einleitung
zugewendet. Lassen mich befehle jedwede der
Gedanken, es können hinwieder ungenügend
sein, in eine Krankheitsübung zu werden.

Wohlwunders ganze nicht werden Sie bei uns
in jedem Augenblicke finden.

Es dürfte Ihnen ein freundliches Wort zum
Übertritt ins neue Jahr.

Mit den grössten Hochachtung u. mit den freund-
schastlichen Grüßen

Hfr

Josefstadt Dorf. 27. d. J. 1777.

Ludwig





